

Stück 18

Freiburg im Breisgau, 13. Juni

1960

Dispens vom Abstinenzgebot. — Pfarrkonkurs. — Triennial- und Kura-Examen. — Päpstliches Werk für Priesterberufe. — Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg. — Kinder- und Jugendherholung. — Wohnung für Pfarrpensionäre. — Priesterexerzitien. — Verzicht. — Ernennung. — Pfründebesetzungen. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Sterbfälle.



Nr. 112

### Dispens vom Abstinenzgebot

Für Freitag, den 17. Juni 1960, erteilen Wir kraft Päpstlicher Vollmacht allen Gläubigen Dispens vom Abstinenzgebot.

Freiburg i. Br., den 2. Juni 1960

*Erzbischof*

Erzbischof.

Nr. 113

Ord. 7. 6. 60

### Pfarrkonkurs

Der allgemeine Pfarrkonkurs dieses Jahres wird vom 27. bis 29. September im Gebäude des Collegium Borromaeum in Freiburg i. Br. (Schoferstr. 1) abgenommen.

Zugelassen werden diözesane und heimatvertriebene in der Erzdiözese dienstlich verwendete Priester, welche frühestens bis 1. November 1955 ordiniert sind. Die Gesuche um Zulassung wollen bis spätestens 1. August bei uns eingereicht werden. Soweit keine gegenteilige Verfügung ergeht, ist dem Gesuche stattgegeben. Die Herren Examinanden wollen sich am Montag, dem 26. September, zwischen 15 und 18 Uhr auf unserem Sekretariat, Herrenstr. 35, eintragen und dort die Kura-Instrumente hinterlegen.

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf Dogmatik, Moraltheologie, Pastoraltheologie, Predigt und Katechese, die mündliche Prüfung auf Dogmatik, Moraltheologie, Kirchenrecht (Liber II und III), Pastoraltheologie und Vortrag eines Predigtabschnittes.

Die Prüfung beginnt am Dienstag, dem 27. September, um 8.15 Uhr.

Im Collegium Borromaeum besteht Möglichkeit zur Unterkunft und Verpflegung. Examensteilnehmer, welche davon Gebrauch machen wollen, mögen von sich aus die Direktion rechtzeitig davon in Kenntnis setzen.

Ord. 114

7. 6. 60

### Triennial- und Kura-Examen

Die Abnahme der Triennial-Examina mit anschließenden Tagen theologischer und priesterlicher Besinnung erfolgt in diesem Jahr zu nachgenannten Zeitpunkten an folgenden Orten:

Freiburg i. Br., Collegium Borromaeum,  
20. — 22. September;

Bühl i. B., Exerzitienhaus,  
4. — 6. Oktober;

Neckarelz, Exerzitienhaus,  
11. — 13. Oktober;

Hegne, Exerzitienhaus,  
25. — 27. Oktober.

Am ersten der genannten Tage findet jeweils die Abnahme des Examens statt mit Beginn um 9.00 Uhr. Für den zweiten und den Vormittag des dritten Tages sind Referate mit Aussprache vorgesehen. Die Themen werden mit der Einberufung zur Kenntnis gegeben.

Die Anreise kann jeweils schon am Vorabend des Examenstages erfolgen. Die Teilnahme an den Einkehrtagen im vollen Umfang ist für die zum Triennial-Examen pflichtigen Priester der Ordinationsjahrgänge 1957, 1958 und 1959 eine dienstliche Obliegenheit. Hinsichtlich der Prüfungsstoffe verweisen wir auf deren Bekanntgabe im Amtsblatt 1960, Seite 74, Nr. 50.

Die Einberufungen zu den einzelnen Terminen und Stationen ergehen unmittelbar an die pflichtigen Geistlichen. Der Einberufungsort richtet sich nach dem Anstellungsort, wobei jedoch auf eine gleichmäßige Verteilung der Teilnehmer auf die einzelnen Stationen aus praktischen Gründen Rücksicht genommen werden muß. Begründete Wünsche über Zeit und Ort der Einberufung werden tunlichst berücksichtigt. Sie wollen uns bis spätestens 1. August zur Kenntnis gegeben werden. Nach erfolgter Einberufung können Änderungen nur in wichtigen, nicht vorauszusehenden Ausnahmefällen vorgenommen werden. Aufenthalt und Fahrtauslagen gehen zulasten der Erzdiözese.

Die zum Kura-Examen an einer der genannten Stationen sich einfindenden Priester wollen uns einige Zeit zuvor davon Kenntnis geben. Sie sind zur Teilnahme an den Einkehrtagen eingeladen, aber nicht verpflichtet. Das Kura-Examen kann auch im Laufe des Monats November hier in unserem Dienstgebäude nach vorheriger Anmeldung mit Vorschlag eines genauen Termins abgelegt werden. Eine Reisevergütung kann Kura-Kandidaten nur in besonders gelagerten Fällen auf Antrag gewährt werden.

Nr. 115

Ord. 10. 6. 60

### Päpstliches Werk für Priesterberufe

Am Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus oder am vorausgehenden bzw. nachfolgenden Sonntag ist in allen Pfarreien und Kuratien das Patrozinium des Päpstlichen Werkes für Priesterberufe zu begehen.

Der Tag sei für uns Priester selbst Anlaß zur Besinnung vor Gott über unseren im CJC can. 1353 umschriebenen besonderen Auftrag: »Dent operam sacerdotis, praesertim parochi, ut pueros, qui indicia praebeant ecclesiasticae vocationis, peculiaribus curis a saeculi contagiis arceant, ad pietatem informant, primis litterarum studiis imbuant divinaeque in eis vocationis germes foveant.«

Es wolle an diesem Tag über das Priestertum, die Bedeutung der christlichen Familie und Gemeinde für die Weckung und Pflege geistlicher Berufe sowie die hohe Aufgabe des Werkes für Priesterberufe gepredigt und in dieser bleibenden und heute drängenden Sorge der Kirche öffentlich gebetet werden, nach Möglichkeit in einer eigenen Gebetsstunde. Das Gebet um geistliche Berufe darf in den Gemeinden nicht mehr verstummen. Die Gebetstage der ganzen Kirche, die Quatembertage und der Priestersamstag, können dabei immer wieder Brennpunkte sein. Eindringlich wolle auch das Familiengebet empfohlen werden.

Es erscheint uns wichtig, daß das PWP als »Werk aller Werke« von allen Schichten und Ständen der Gemeinde getragen wird und daß die einzelnen Gruppen und Gemeinschaften ihren besonderen Beitrag zu diesem Werk immer klarer erkennen und als besondere Dienstleistung im Geiste des allgemeinen Priestertums übernehmen.

Auf das von der Geschäftsstelle des PWP (Freiburg i. Br., Wintererstraße 1) bereitgestellte Schrifttum und Bildmaterial (siehe Beilage zum Amtsblatt) wird hingewiesen. Im besonderen verweisen wir auf folgende Neuerscheinungen:

#### Calig-Neuerscheinungen:

Cf 198 Zu wenig Arbeiter im Weinberg des Herrn, 37 Bilder, DM 6,70

Cf 199 Wie man Priester wird, 35 Bilder, DM 8,70

Cf 476 Schallplatte mit Lichtbildreihe: Priester, wer bist du — eine Priesterfeierstunde.

#### Gebetszettel-Faltblätter:

1. Tägliches Gebet um gute Priester
  2. Gebet um eine gute Standeswahl
  3. Gebet einer Mutter für ihren Sohn während der Vorbereitung auf das Priestertum
  4. Gebet eines Vaters für seinen Sohn während der Vorbereitung auf das Priestertum
- (alle 4seitig, mehrfarbig, Stück —,07 DM)

Nr. 116

Ord. 4. 6. 60

### Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg

Am 28. Mai 1960 wurde in Karlsruhe mit Zustimmung des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg und des Hochwürdigsten Herrn Bischofs von Rottenburg die »Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg« gegründet. Mitglieder in ihr sind ausschließlich die Diözesanarbeitsgemeinschaften für katholische Erwachsenenbildung in den Diözesen Freiburg und Rottenburg, zu denen sich die in der Erwachsenenbildung tätigen katholischen Verbände, Instanzen und Einrichtungen dieser Diözesen zusammengeschlossen haben. Die neue Landesarbeitsgemeinschaft will die gegenseitige Fühlungnahme und Zusammenarbeit der beiden Diözesanarbeitsgemeinschaften fördern und zugleich die gemeinsamen Belange nach außen vertreten. In der deutschen Öffentlichkeit ist gegenwärtig eine weittragende Diskussion um die Grundfragen des Bildungswesens im Gange. Hierbei soll die Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung Standpunkt und Interesse katholisch geprägter Bildungs-

arbeit zur Geltung bringen, zumal diese am Gesamten der erwachsenenbildnerischen Bemühungen einen erheblichen Anteil hat. Zu Vorsitzenden wurden Diözesanpräses Dr. Alois Stiefvater, Freiburg, und Bundestagsabgeordneter Erwin Häussler, Stuttgart, gewählt. Die Geschäftsstelle (auch für die Diözesanarbeitsgemeinschaft) befindet sich in Freiburg, Wintererstraße 1. Die Hochwürdige Geistlichkeit wird gebeten, um die wichtigen Belange der Erwachsenenbildung besorgt zu sein und sich in diesbezüglichen Fragen an die Diözesanarbeitsgemeinschaft zu wenden.

Nr. 117

Ord. 4. 6. 60

### Kinder- und Jugenderholung

Es gehört zu den erzieherischen Aufgaben und zur Verantwortung der Eltern und Erzieher, darüber zu wachen, daß die Kinder und Jugendlichen auch während der Ferien mit ihren vielgestaltigen Möglichkeiten religiös und sittlich keinen Schaden nehmen.

Wenn der Träger von Erholungsmaßnahmen, Ferienlager und Fahrten der Caritasverband oder die Kath. Jugendführung ist, ist die Gewähr dafür gegeben, daß für das leibliche und seelische Wohl in rechter Weise gesorgt wird. Es zeigt sich aber, daß auch andere Stellen in zunehmendem Maße an die Eltern herantreten und Erholungsmaßnahmen anbieten, die unseren Anforderungen keineswegs entsprechen. Die Seelsorger mögen deshalb die Eltern dringend ermahnen, sich in jedem Falle vorher beim Pfarramt oder beim nächsten Caritassekretariat über die ihnen angebotenen Erholungsmöglichkeiten zu erkundigen, ehe sie ihr Einverständnis zur Teilnahme geben.

In unserer Erzdiözese ist mit der Durchführung von Erholungsmaßnahmen für Kinder der Caritasverband und für Jugendliche die Kath. Jugendführung beauftragt. Es wird dringend empfohlen sich mit diesen Stellen in Verbindung zu setzen und beraten zu lassen.

Die Pfarrämter mögen sich, soweit erforderlich, an den Unkosten beteiligen, damit die Eigenständigkeit der kirchlichen Maßnahmen gewährleistet bleibt.

### Wohnung für Pfarrpensionäre

Im St. Josefshaus in Reichenbach bei Lahr ist für einen Pfarrpensionär eine Wohnung frei geworden (3 Zimmer, Küche, Heizung). Interessenten mögen sich an das Pfarramt in Reichenbach wenden.

Das im Innern neu hergerichtete Pfarrhaus in Storzingen steht ab sofort für einen Ruhestandsgeistlichen zur Verfügung. Anfragen werden an das Pfarramt in Frohnstetten/Hz. erbeten.

### Priesterexerzitien

Im Exerzitienheim Himmelsporten, Würzburg:

- 17.— 21. Juli Erzabt Dr. Chrysostomus Schmid OSB
- 22.— 26. August P. Teufl SDB
- 12.— 16. September P. Bernhard Häring CsrR
- 18.— 23. September P. Bernhard Häring CsrR
- 9.— 15. Oktober P. Grotz SJ
- 17.— 21. Oktober P. Gypkens PA
- 14.— 18. November Jesuitenpater

Im Exerzitienhaus Rottmannshöhe,  
Post Assenhausen über Starnberg:

- 18.— 23. Juli P. Wiedenmann SJ
- 22.— 30. August P. Wiedenmann SJ
- 10.— 14. Oktober P. Wiedenmann SJ
- 24.— 28. Oktober P. Wiedenmann SJ
- 7.— 11. November P. Wiedenmann SJ
- 28.— 2. Dezember P. Wiedenmann SJ

Im Exerzitienhaus S.J. Wien XIII, Lainzer Str. 138:

- 18.— 27. Juli P. Horatzczuk SJ
- 8.— 12. August P. Jud SJ
- 16.— 20. August P. Jud SJ
- 22.— 27. August P. Jud SJ
- 28.— 1. September P. Jud SJ
- 5.— 9. September P. Schrott SJ
- 12.— 16. September P. Schrott SJ

Im Exerzitienhaus Schloß Fürstenried,  
München 49:

- 12.— 16. September Geistl. Rat. Dr. J. Baumann
- 10.— 14. Oktober Abt Mitterer OSB, Schäftlarn
- 7.— 11. November Geistl. Rat. Dr. J. Baumann

Im Exerzitienhaus St. Ottilien (Oberbayern):

- 19.— 22. Juni P. Moritz Schrauf OSB
- 10.— 13. Juli P. Moritz Schrauf OSB
- 24.— 27. Juli P. Moritz Schrauf OSB
- 12.— 16. September P. Moritz Schrauf OSB
- 10.— 14. Oktober P. Moritz Schrauf OSB
- 14.— 18. November P. Moritz Schrauf OSB

Im Theol. Konvikt Canisianum, Innsbruck,  
Tschurtschenthalerstr. 7:

- 22.— 31. Juli P. Franz Lakner SJ

Im Kloster Heiligenbrunn,  
Schramberg über Oberndorf/Neckar:

- 8.— 12. August P. Philipp Schmitt SJ

### Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Friedrich Wilhelm Fertig auf die Pfarrei Heidelberg, St. Bonifatius, mit Wirkung vom 1. Juli 1960 cum reservatione pensionis angenommen.

### Ernennung

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat dem Pfarrverweser Franz Vester in Strümpfelbrunn den Titel eines Pfarrers verliehen.

### Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 8. April: Kurrus Dr. Theodor, Pfarrverweser in Tunsel, auf diese Pfarrei.
- 29. Mai: KÜCHLER Stephan, Pfarrverweser in Hausen a. A., auf diese Pfarrei.
- 29. Mai: Stemmler Paul, Pfarrverweser in Inneringen, auf diese Pfarrei.
- 29. Mai: Weik Friedrich, Pfarrer in Ulm b. O., auf die Pfarrei Schienen.

### Publicatio beneficiorum conferendorum

Guendingen, decanatus Breisach.

Oberwittstadt, decanatus Krautheim.

Collatio libera. Petitiones usque ad diem 27 mensis Junii proponantur.

### Im Herrn sind verschieden

- 5. Juni: Widmaier Peter sen., Erzb. Geistl. Rat, resign. Pfarrer von Frohnstetten, † in Rangendingen.
- 6. Juni: Kuhngamberger Heinrich, Professor a. D., Pfarrer und Dekanatsverweser in Oberwittstadt, † im Caritaskrankenhaus in Bad Mergentheim.
- 8. Juni: Hartmann Philipp Joseph, resign. Pfarrer von Heidelberg-Wieblingen, † in Heidelberg-Wieblingen.

R. i. p.

### Erzbischöfliches Ordinariat